

Protokoll der
**ORDENTLICHEN
MITGLIEDERVERSAMMLUNG**
des Frauenvereins Rhäzüns vom
23. Februar, 2024, 20:00 Uhr, Rätus



Einstieg zum Thema Freiwilligenarbeit heute

Zum Einstieg fünf Aussagen zum Frauenverein für die anwesenden Frauen. Jede Frau hat ein grünes und ein rotes Kärtchen und ist aufgefordert sich jeweils für ja, ich stimme zu (grün) oder nein, ich stimme nicht zu (rot) zu entscheiden. Es geht um eine kurze Gedankenrunde, nicht um eine Abstimmung, deshalb wird als Resultat einfach die jeweilige Vertretung der Farben angeschaut.

Die Aussagen und die Reaktionen:

„Ich denke, die Anlässe des Frauenvereins sind im Dorf gut bekannt.“

Antworten: klares ja

„Ich denke, bei Anlässen des Frauenvereins ist auch für Menschen von ausserhalb des Dorfes gut sichtbar, dass der Frauenverein den Anlass organisiert.“

Antworten: klares nein

„Ich denke, der Frauenverein sollte weniger Anlässe pro Jahr organisieren.“

Antworten: klares nein

„Ich denke, es wäre einfacher Helferinnen zu finden, wenn der Frauenverein andere Anlässe organisieren würde.“

Antworten: klares nein

„Ich denke, der Frauenverein erfüllt seinen Sinn und Zweck gut.“ (der entsprechende Abschnitt der Statuten wird nochmals vorgelesen)

Antworten: klares ja

Im Anschluss kommt eine offene Frage, die jeweils in Gruppen von ungefähr fünf Frauen diskutiert wird und Überlegungen / Ideen werden danach im Plenum geteilt. Es entstehen intensive Diskussionen und viele Ideen. Das Leitungsteam wird die Ideen im Laufe der nächsten Sitzungen aufnehmen und schauen, was davon umgesetzt werden kann.

Frage: „Was braucht es, um neue Helferinnen zu erreichen? / Was macht das Mithelfen im Verein attraktiv?“

Überlegungen / Ideen:

- Als wichtiger Punkt wird von mehreren Gruppen die direkte Kommunikation genannt. Die Frauen im Dorf kennen, ansprechen, telefonisch kontaktieren, im EIKi, in der Spielgruppe, im Laden, auf dem Spielplatz, ... Möglichkeiten dafür sind auch die Anlässe des Vereins, evtl. mehr „Kontaktanlässe“ organisieren wie z.Bsp.: Kochkurs, Frauenabend bei Ricci oder Spieleabend.
- Auch das gemeinsame Mittagessen, während oder nach einem Anlass, wird positiv gewertet.
- Eine WhatsApp Gruppe für die Frauen im Dorf, um Helferinnen zu suchen, aber auch um Anlässe zu kommunizieren (lang- und kurzfristig) wäre eine Idee. So könnte auch mal spontan zu einem Treffen geladen werden, wenn Datum und Wetter passen.
- Der Verein könnte zur besseren Sichtbarkeit einen Stand vor dem Denner aufstellen und Werbung machen.
- Einen Flyer in der Neuzuzügermappe gab es mal, aktuell nicht.
- Spontane Anfragen oder Erinnerungen wären bei vielen willkommen.
- Manchmal ist die Zeitplanung langfristig schwierig und kurzfristig wäre einfacher.
- Es wäre attraktiver für die Helferinnen, wenn sie mehr Verantwortung übernehmen könnten. Bei einem Anlass eine Aufgabe / einen Anteil zugeteilt bekämen, welchen sie selbst gestalten könnten.
- Das Leitungsteam soll mehr abdelegieren und weniger selbst machen, also mehr entscheiden und leiten als vor Ort arbeiten.
- Wenn eine Helferin einmal nicht kann, heisst das nicht, dass sie im nächsten Jahr oder beim nächsten Anlass nicht wieder mithelfen würde, gerne nochmals nachfragen, ausser wenn jemand ausdrücklich sagt, ich helfe gar nicht mehr mit.

1. Begrüssung

Susann Ammann begrüsst um 20.34 Uhr die anwesenden Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung (zukünftig MV genannt).

Die MV ist ordnungsgemäss einberufen worden, somit erklärt Susann Ammann die Versammlung als eröffnet. Die Mitglieder des Leitungsteams führen gemeinsam durch die MV.

1.1. Entschuldigungen

Es haben sich folgende Mitglieder für diese MV entschuldigt:

- Sandra Heini
- Michaela Henny
- Melanie di Stasio
- Esther Beer
- Priska De Nuccio
- Manuela Bürki
- Andrea Heini
- Seraina Tomaschett
- Marlis Spadin
- Lucrezia Schneiter
- Valentina Biondo
- Georgina Caminada
- Sereina Filli
- Verena Petendi
- Filomena Vieli
- Tina Elvedi
- Doreen Paganini
- Sabrina Rüegg (Revisorin)

1.2. Präsenzliste

Die Präsenzliste wird in Umlauf gegeben, damit sich die Anwesenden eintragen können.

Anwesend sind: 4 Leitungsteammitglieder
28 Vereinsmitglieder

1.3. Wahl der Stimmzählerinnen

Susann Ammann schlägt Daniela Gadola, Andrea Berger und Sabrina Pfister als Stimmzählerinnen vor. Aufgrund der Bestuhlung macht es Sinn, pro Tisch eine Zählerin zu wählen, also insgesamt drei Stimmzählerinnen. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Daniela Gadola, Andrea Berger und Sabrina Pfister werden einstimmig gewählt.

1.4. Mutationen

Mitgliederstand per 01.01.2024 124 Mitglieder

Eintritte: 3

Austritte: 6

1.5. Gedenken an die Verstorbenen

Wir Gedenken mit einer Schweigeminute all Derer, die im letzten Jahr von uns gegangen sind.

1.6. Traktanden

Die Traktandenliste wurde jedem Vereinsmitglied mit der Einladung zugestellt. Es wurden keine Änderungen der Traktandenliste gewünscht. Somit ist die Traktandenliste genehmigt.

2. Jahresberichte

Die vollständigen Berichte sind im Anhang des Protokolls einsehbar

2.1. Des Leitungsteams

Susann Ammann berichtet über das Vereinsjahr und zeigt dazu Bilder.

2.2. Der Spielgruppen

2.2.1. Der Raumspielgruppe

Nicole Stadelmaier berichtet über das Spielgruppenjahr der Raumspielgruppe. Eine Gruppe mit 9 Kindern und eine mit 10 Kindern werden durch Nicole Stadelmaier und Sara Fulco betreut. Die Raumpielgruppe wird aktuell mit jeweils einer Leiterin und einer Hilfsleiterin geführt. Das macht die Spielgruppe teurer und die Beiträge für die Eltern höher. Ab dem nächsten Schuljahr wird pro Gruppe wieder nur eine Leiterin sein und der Elternbeitrag pro Jahr wird wieder etwas gesenkt.

2.2.2. Der Waldspielgruppe

In Abwesenheit der Leiterinnen liest Corina Crisci den Bericht der Waldspielgruppenleiterinnen vor. 1 Gruppe mit 14 Kindern wird durch Jolanda Bösch und Carin Salerno betreut. Susann Ammann hat nach 7 Jahren die Leitung der Waldspielgruppe abgegeben und Marcel Jäger zog weg von Rhäzüns. Es konnten zwei neue Leiterinnen von Bonaduz gewonnen werden. Die beiden bringen etliche Jahre Erfahrung als Raumspielgruppenleiterinnen mit.

2.3. Des ELKI - Turnens

Mirjam Streich berichtet über das Jahr im ELKI - Turnen. Das Turnen findet jeweils am Dienstagmorgen mit 16 Eltern/Kind Paaren statt.

2.4. Des Senioren– Mittagstischs

In Abwesenheit von Georgina Caminada liest Angelika Bernard den Bericht des Senioren-Mittagstisches vor.

Der Krabbelgruppe

Von der Krabbelgruppe liegt kein Jahresbericht vor. Eveline Raschle erzählt den Versammelten vom Krabbelgruppenjahr. Die Krabbelgruppe findet ein- bis zweimal im Monat, jeweils am Donnerstagvormittag statt. Sie wird sehr gut besucht. Eveline wird ihr Amt weitergeben. Aktuell suchen wir nach einer Nachfolgelösung.

Der Kommunionkleider- Verantwortlichen

Rosita Maissen berichtet, dass die Kommunionkleider in guten Zustand sind. 2023 durften einige Kinder die 1. Kommunion empfangen. Rosita wird ihr Amt nach vielen Jahren abgeben. Neu kümmert sich die Kirchgemeinde um die Kommunionkleider.

3. Jahresrechnung 2023

3.1. Jahresrechnung des Vereins

Mirjam Streich präsentiert die Jahresrechnung 2023

Vereinsvermögen per 31.12.2023	CHF	42`163.05
Verlust 2023	CHF	992.25

Es gibt keine Fragen der Anwesenden.

Corina Crisci bittet die Revisorin Rita Cadruvi, vertretend für sich selbst und Sabrina Rüegg, welche für die MV entschuldigt ist, um den Revisionsbericht.

Rita Cadruvi liest den Revisionsbericht vor und fordert die Versammlung auf, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung des Frauenvereins per Handzeichen einstimmig, und erteilt der Kassiererin Mirjam Streich Decharge.

3.2. Jahresrechnung der Spielgruppen

Mirjam Streich präsentiert die Jahresrechnung 2023

Kontostand per 31.12.2023	CHF	6`877.60
---------------------------	-----	----------

Es gibt keine Fragen der Anwesenden.

Corina Crisci bittet die Revisorinnen Revisorin Rita Cadruvi, vertretend für sich selbst und Sabrina Rüegg, welche für die MV entschuldigt ist, um den Revisionsbericht.

Rita Cadruvi liest den Revisionsbericht vor und fordert die Versammlung auf, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung der Spielgruppe per Handzeichen einstimmig, und erteilt der Kassiererin Mirjam Streich Decharge.

4. Festsetzung des Mitgliederbeitrags

Corina Crisci weist die Anwesenden darauf hin, dass das Leitungsteam empfiehlt den Jahresbeitrag bei CHF 30.00 zu belassen.

Es kommen keine Gegenvorschläge aus der Versammlung.

Der Mitgliederbeitrag wird einstimmig per Handzeichen auf CHF 30.00 festgelegt.

5. Wahlen

5.1. Verabschiedung

Angelika Bernard und Corina Crisci werden für ihren Einsatz im Leitungsteam verdankt und vom Leitungsteam verabschiedet.

5.2. Wahl neue Leitungsteammitglieder

Es haben sich in diesem Jahr zwei neue Frauen für die Aufgaben im Leitungsteam gefunden.

Nicole Stadelmaier ist anwesend und stellt sich kurz vor.

Nicole Stadelmaier wird einstimmig per Handzeichen als neues Leitungsteammitglied gewählt.

Franzisca Tischhauser ist anwesend und stellt sich kurz vor.

Franzisca Tischhauser wird einstimmig per Handzeichen als neues Leitungsteammitglied gewählt.

Susann Ammann fragt nach weiteren Vorschlägen; aus der Versammlung meldet sich niemand.

5.3. Bestätigung bestehendes Leitungsteam

Das bestehende Leitungsteam muss dieses Jahr bestätigt werden.

Mirjam Streich wird einstimmig per Handzeichen als Leitungsteammitglied mit dem Amt der Kassierin des Frauenvereins Rhäzüns bestätigt.

Susann Ammann wird einstimmig per Handzeichen als Leitungsteammitglied des Frauenvereins Rhäzüns bestätigt.

5.4. Bestätigung der Revisorinnen

Die Revisorinnen stellen sich weiterhin für ihr Amt zur Verfügung. Um die Bestätigung mit dem Leitungsteam in Einklang zu bringen, werden sie in diesem Jahr bestätigt.

Rita Cadruvi wird einstimmig per Handzeichen als Revisorin des Frauenvereins Rhäzüns bestätigt.

Sabrina Rüegg wird einstimmig per Handzeichen als Revisorin des Frauenvereins Rhäzüns bestätigt.

6. Austritt aus dem Katholischen Frauenbund Graubünden KFG / Schweizerischen Katholischen Frauenbund SKF (Statutenänderung)

Dieser Antrag betrifft Artikel 1 der Vereinsstatuten: «Unter dem Namen „Frauenverein Rhäzüns“ besteht ein Verein im Sinne von Artikel 60 ff ZGB mit Sitz in Rhäzüns. Der Verein ist Mitglied des Katholischen Frauenbundes Graubünden (KFG) und somit dem Schweizerischen Katholischen Frauenbund SKF angeschlossen. Auch Frauen anderer oder ohne Konfession sind im Verein willkommen.»

Vor einem Jahr wurde das Thema an der MV angesprochen. Es konnte aber, mangels korrekter Traktandierung, nicht darüber abgestimmt werden.

Die Konsequenzen eines Austrittes aus dem KFG für den Frauenverein werden erläutert. Insbesondere fliesst ca. ein Drittel unserer Mitgliederbeiträge an den SKF, dieser Beitrag wird im Falle eines Austrittes anderweitig verwendet werden.

Der Austritt bedarf einer Änderung des Artikels 1 der Vereinsstatuten. Der zweite Teil des Artikels «Der Verein ist Mitglied des Katholischen Frauenbundes Graubünden (KFG) und somit dem Schweizerischen Katholischen Frauenbund SKF angeschlossen. Auch Frauen anderer oder ohne Konfession sind im Verein willkommen.» müsste ersatzlos gestrichen werden.

Der anwesende Vorstand stimmt auch mit ab. Damit ergibt sich die Zahl von 32 Wahlberechtigten. Für eine Statutenänderung ist eine Zweidrittelmehrheit erforderlich. Dies entspricht 22 Stimmen.

Diese Statutenänderung wird mit 28 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

6.1. Verwendung des Mitgliederbeitrages

Wie im Vorjahr schon angesprochen, möchten wir den, durch den Austritt aus dem KFG, freigewordenen Betrag (ca. ein Drittel der Mitgliederbeiträge), weiterhin für eine Spende verwenden. Dies soll ebenfalls in den Statuten festgehalten werden. Die genaue Formulierung führt zu einigen Diskussionen. Schlussendlich kommt es zu folgenden Abstimmungen.

Ein neuer Artikel über den Verwendungszweck der Mitgliederbeiträge wird in die Statuten aufgenommen.

Diese Statutenänderung wird mit 28 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen angenommen.

Folgende Formulierung des Artikels: «Einmal im Jahr, nach der Mitgliederversammlung, wird pro zahlendes Mitglied des Vorjahres ein Betrag von 5.- bis 10.- CHF an eine Organisation, welche sich spezifisch für Frauen einsetzt, gespendet. Der genaue Betrag und die zu begünstigende Organisation sind an der Mitgliederversammlung festzulegen.»

Diese Statutenänderung wird mit 23 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

7. Neuregelung Austritte Mitglieder (Statutenänderung)

Dieser Antrag betrifft Artikel 4 der Vereinsstatuten: «Mitglied kann jede Frau werden, die den Jahresbeitrag entrichtet. Beitrittserklärungen sind mündlich oder schriftlich an ein Leitungsteam-Mitglied zu richten. Austrittserklärungen müssen schriftlich an ein Mitglied des Leitungsteams erfolgen. Jedes Neumitglied erhält die Statuten.»

Das Problem wird kurz erläutert. Einige Mitglieder bezahlen seit mehreren Jahren, auch nach mehrfacher Mahnung keinen Jahresbeitrag, geben aber auch ihren Austritt nicht schriftlich bekannt. Das bedeutet sehr viel Aufwand für die Kassierin. Der Artikel 4 soll nun entsprechend angepasst werden. So, dass Mitglieder, die das Bezahlen des Jahresbeitrages trotz Erinnerung unterlassen, nach einer Frist von zwei Jahren, als Mitglieder gestrichen werden können. Sobald der Jahresbeitrag wieder bezahlt wird, gilt die Frau wieder als Vereinsmitglied.

Neu lautet der Artikel folgendermassen:

«Mitglied kann jede Frau werden, die den Jahresbeitrag entrichtet. Beitrittserklärungen sind mündlich oder schriftlich an ein Leitungsteam-Mitglied zu richten. Austrittserklärungen müssen schriftlich an ein Mitglied des Leitungsteams erfolgen. Beahlt ein Vereinsmitglied den Jahresbeitrag während zweier Jahre trotz Mahnung nicht, wird es von der Mitgliederliste gestrichen. Jedes Neumitglied erhält die Statuten.»

Diese Statutenänderung wird mit 31 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

8. Behandlung von Anträgen

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Jahresprogramm

Angelika Bernard stellt den Mitgliedern das neue Jahresprogramm vor, welches alle Mitglieder mit der Einladung zur Mitgliederversammlung erhalten haben. Sie weist darauf hin, dass das Jahresprogramm keine Kurse enthält, alle Informationen über Anlässe und Kurse aber zuverlässig via E-Mail kommuniziert und sowohl im Vereinsteil der Ruinaulta als auch auf der Homepage des Frauenvereins publiziert werden.

Im Mai ist eine Vereinsreise nach Cannobio geplant. Die entsprechenden Flyer mit Anmeldetalon werden direkt an alle abgegeben.

Der Zmorgamarkt war zum zweiten Mal nicht gut besucht. Er wurde ersatzlos aus dem Jahresprogramm gestrichen.

Angelika Bernard bedankt sich bei allen Helferinnen, die diese Anlässe überhaupt erst möglich machen und weist auf die aufliegenden Helferinnenzettel hin. Diese können direkt ausgefüllt und abgegeben werden.

10. Varia

10.1. Kommunikation Frauenverein

Alice Mengelt bringt ein, dass es schön wäre, wenn wichtige Informationen zeitnah per Mail an die Mitglieder kommuniziert würden. Zum Beispiel der Austritt der zwei Vorstandsfrauen. Für den Vorstand ist dieser Wunsch nachvollziehbar. Es gestaltet sich allerdings schwierig, da nicht von allen Mitgliedern E-Mail Adressen zur Verfügung stehen. Wenn also alle Mitglieder informiert werden sollen, müssen Briefe an alle verteilt werden. Der Austritt der beiden Vorstandsfrauen wurde vom Rest des Vorstandes nicht als so wichtig eingestuft, dass dies ein Schreiben an alle erfordert hätte. Der Vorstand nimmt die Bitte auf und überlegt sich, wie zukünftig kommuniziert werden kann.

11. Abschluss

Mirjam Streich bedankt sich im Namen des Leitungsteams herzlich bei allen Anwesenden für ihr Kommen, den Helferinnen für ihre Unterstützung, der Gemeinde für die Zusammenarbeit und die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten.

Nach einer Pause mit Kaffee und Kuchen wird es mit dem Lotto weitergehen. Auch dieses Jahr haben wir tolle Preise von diversen Sponsoren.

- 2 Gutscheine, LRF - Sesselbahn
- 2 Gutscheine, Schamser Heilbad Andeer
- 3 Gutscheine, Gärtnerei Wieland, Tamins
- Holzvasen, Urs Kalt
- 6er Pack Bier, Domleschger Bier
- 1 Fruchtkorb Denner, Rhäzüns
- Teeset, Apotheke Bonaduz
- 1 Gutschein und eine Kleinigkeit, Metzgerei Bieler, Bonaduz
- Kleine Leckereien, Ricci's

Der Gewinn aus dem Lotto wird wie jedes Jahr gespendet. Dieses Jahr an die Winterhilfe Graubünden.

Mirjam Streich schliesst den offiziellen Teil der Versammlung um 21:53 Uhr.

Rhäzüns, 15.3. 2024

Protokollandin: Susann Ammann

Anhänge:

Jahresbericht Leitungsteam Frauenverein
Jahresbericht Raumsportgruppe
Jahresbericht Waldspielgruppe
Jahresbericht ELKI Turnen
Jahresbericht Seniorenmittagstisch

Jahresbericht des Leitungsteams



Im Februar fand die Mitgliederversammlung statt. Mit dabei waren so viele Frauen wie schon lange nicht mehr, es kam ein Betrag von 720 CHF beim Lotto zusammen, diesen spendeten wir an das Frauenhaus Graubünden.

In derselben Woche fanden sich zwölf Frauen, Männer und Jugendliche in der Schulküche Rhäzüns ein, um von Marina Crisci zu lernen, wie man selbst Pasta Teig und daraus Ravioli macht. Es war interessant und gar nicht so schwierig wie zuerst gedacht. Es wurden Ravioli, Cavatelli und Tagliatelle hergestellt. Dazu gab es einen Sugo und Salbeibutter. Zum Dessert machten sie ein Tiramisu ohne Ei im Glas.

Am 1. April führten wir den traditionellen Frühlings-/ Ostermarkt durch. Das Wetter sah erst äusserst unsympathisch aus, war dann aber doch «nur» kühl und etwas nieselig. Der Markt war gut besucht und die Marktleute gaben positive Rückmeldungen.

Zum ersten Mal planten wir zeitgleich mit dem Frühlingsmarkt einen Gänggelimarkt für Kinder hinter dem Schulhaus. Diesen mussten wir erst wegen Regen absagen, auf eindringlichen Wunsch der Kinder fand er dann aber spontan doch statt. 6 Kinder harrten bei kühl-feuchtem Wetter sehr lange aus, verkauften viel und setzten das eingenommene Geld wieder für neues ein. Wir hoffen in diesem Jahr auf Sonne und ganz viele Teilnehmende am Gänggelimarkt.

Am 7. Mai fand unter dem Motto: «Der Frauenverein Rhäzüns ist nach 90 Jahren reif für die Insel!» unsere Vereinsreise zur Insel Mainau statt. 28 Personen (darunter 4 Jugendliche und sechs Nichtmitglieder) nahmen teil. Auf der Insel haben wir eine 1.5stündige Führung gebucht. Wir erfuhren viel Interessantes über die Insel und die vielen verschiedenen Blumen. Anschliessend gab es ein feines Mittagessen. Die zwei Stunden bis zur Abfahrt waren zur freien Verfügung. Diese wurde im Streichelzoo, in einem der Kaffees oder in der riesigen Parkanlage verbracht. Es war ein sehr interessanter und bunter Ausflug.

Wir wurden von Pro Velo Graubünden angefragt, ob wir bei einem Velokino auf dem Schulhausplatz in Rhäzüns mithelfen würden. So kam es im August dazu, dass wir fleissig gesunde und weniger gesunde Snacks herstellten und die Besuchenden des Velokinos damit, und mit Getränken versorgten. Das Velokino war gut besucht und die Reaktionen waren durchwegs positiv.

Anfang September konnten wir das Spielplatzfest zum Thema Petterson und Findus am Verschiebedatum durchführen. Das Wetter passte und viele Kinder besuchten das Spielplatzfest.

Auch im September luden wir zu Sam in die Brauerei ein. Es war eine kleine Runde, aber ein ruhiger Tagesausklang.

Ende September führten wir zum zweiten Mal den Zmorgamarkt durch, es gab nur eine Hand voll Anbieter und Anbieterinnen. Der Zmorga war ausgezeichnet und ganz okay besucht, es war ein friedlicher Anlass mit guten Gesprächen.

Zur Seniorenadventsfeier kamen in diesem Jahr wieder sehr viele. Wir hatten alle Hände voll zu tun und wie jedes Jahr ein wunderbares und viel gelobtes Mittagessen mit anschliessendem Dessertbuffet. Dies definitiv dank all den Frauen, die liebevoll kochen, backen und zubereiten, um den Anwesenden eine Freude zu bereiten. Musikalisch begleiteten die Klavierschülerinnen und -Schüler der Musikschule Imboden und der Chor mischedau Razén das feine Essen.

Susann Ammann für das Leitungsteam des Frauenvereins Rhäzüns

Jahresbericht Raumspielgruppe

Der erste grosse Anlass nach der Mitgliederversammlung ist der Frühlingsmarkt. Für diesen haben die Kinder 250 Eier gefärbt und wir konnten alle, auch dank der Unterstützung vieler Eltern, verkaufen. Der Erlös ging wie jedes Jahr zu Gunsten von Terre des Hommes.

Ende Juni, beim Abschlussfest auf dem Spielplatz, durften wir bei einem reichhaltigen Buffet die zukünftigen Kindergartenkinder verabschieden und gemeinsam nochmals einen schönen Morgen verbringen.

Im August konnten wir dann mit einer Montagsgruppe und einer Freitagsgruppe mit je 9 Kindern ins neue Schuljahr starten. Dieses Jahr neu durften wir mit 2 Leiterinnen eine Gruppe führen. Deshalb besteht unser Team zurzeit aus Violeta Gorgiev, Sara Fulco und Nicole Stadelmaier und steht seit einem Jahr unter der Leitung von Mirjam Streich.

Für uns ist die Leitung zu zweit sehr schön und wir sind der Meinung, dass wir die Qualität, besonders unsere Aufmerksamkeit den einzelnen Kindern gegenüber stark verbessern konnten.

Leider ist das Budget zu klein und im kommenden Jahr werden die Gruppen wieder auf eine Leiterin gekürzt.

Fürs Adventsfenster durften die Kinder, mit reichlich Farbe und Glitzer, Mond und Sterne verzieren und Mitte Dezember haben viele Besucher das Fenster bei Punsch und Kuchen bewundert.

Zu guter Letzt wurde das Jahr freudig mit gebastelten Engeln als Weihnachtsgeschenke beendet.

Nicole Stadelmaier für die Raumspielgruppe, Januar 2024

Jahresbericht der Waldspielgruppe Hutzliputz 2023/2024

Am 23. August 2023 sind wir, Carin und Jolanda top motiviert aber mit Aufregung im Bauch in eine neue Herausforderung gestartet.

Als neue Leiterinnen der Waldspielgruppe Hutzliputz war nicht nur das Leiten der Waldspielgruppe neu für uns, sondern wir standen auch 14 neugierigen, neuen Kindergesichter mit ihren Mamis oder Papis gegenüber.

Aber schnell haben wir uns alle kennengelernt und stapfen jeden Mittwochmorgen rauf in unseren Spielgruppenwald.

Neue Leitung hiess bei uns auch neue Regeln. Überall in unserem

Spielgruppengelände stehen nun ein paar Polizistenbäume. Sie signalisieren mit ihren rot/weissen Bändern um den Stamm den Kindern, bis wohin sie den Wald erkunden dürfen.

Ein Waldmorgen hält viele Abenteuer bereit. So entdecken wir auch schon mal neue Tierspuren oder können Eichhörnchen beobachten, sammeln eifrig Tannenzapfen oder räumen Äste zur Seite. Auch wird wenn möglich, jedes Mal ein Büchli vorgelesen und ein Lied gesungen. Wenn es das Wetter zulässt, machen wir jedes Mal an unserer fest verbauten Feuerstelle ein Feuer, über dem wir dann die abwechslungsreichen Znünis bräteln. Von Cervelat, Mais, Paprika, Grillkäse oder Stangenbrot, alles ist dabei. Zwischendurch ploppen auch mal ein paar Maiskörner in unserem Topf und die Kinder freuen sich über frisches Popcorn. Aber das Erkunden des Waldes, runterrutschen der Hänge oder plantschen an unserem Waldbach macht Hunger.

Je nachdem wieviel Zeit wir übrig haben, machen wir uns entweder auf dem langen oder kurzen Waldheimweg.

Natürlich werden auch die Geburtstage der Kinder in unserem Wald gefeiert und das gefeierte Kind darf einen feinen Wald Znüni für alle mitbringen.

Am 6. Dezember wartete eine kleine Überraschung vom Samichlaus auf die Kinder. Weil der Samichlaus noch ganz viele Kinder besuchen musste und schon wieder weg war, hat er uns aber einen prall gefüllten Sack mit Mandarinli, Schöggeli und Nüssli auf unserem Znünitisch dagelassen.

Und pünktlich auf Weihnachten durften die Kinder ihre selbst angemalten, mit Kräutersalz gefüllten Gewürzglasli mit nach Hause nehmen.

In diesem Sinne soll es weitergehen und wir freuen uns auf das verbleibende

Waldspielgruppenjahr. Wir bedanken uns bei den Eltern der Kinder und dem

Frauenverein Rhäzüns für ihr Vertrauen in uns, sowie den Forstarbeiter für den fast fertig gestellten Regenunterstand. Wir wissen ihre tolle Arbeit sehr zu schätzen.

Rhäzüns, 27. Januar 2024

Für die Waldspielgruppe

Carin & Jolanda

Jahresbericht EIKi-Turnen 2023/24

von Mirjam Streich

Sehr motiviert startete ich am Dienstag, den 22. August 2023, als Leiterin mit 16 EIKi-Paaren. Erfreulicherweise machten nach den Schnupperlektionen alle Paare definitiv weiter. Dieses Jahr kommt wieder 1 Paar aus Versam zu uns.

Meine Turnstunden gestalte ich oft in Bezug auf die Jahreszeiten. So heissen die Lektionen zum Beispiel: „Sommernachtsparty“, „z` Hippigpängstli“, „Der Osterhase“.

Die Kinder kommen sehr gerne und mit viel Bewegungsdrang in die Turnhalle und sind immer sehr gespannt, wohin die Reise heute geht.... Sie geniessen die aktive Zeit mit Mami, Papi und auch Nani oder Neni!

Im November nehmen wir an der alljährlichen Turnerunterhaltung teil. Unter dem Motto: „Pippilangstrumpf“ durften wir eine tolle Nummer aufführen. Für die Kleinen war es ein strenges Wochenende mit drei Vorführungen. Trotzdem hatten sie riesigen Plausch, mal auf der Bühne zu stehen, vor so viel Publikum zu turnen und dann noch einen riesigen Applaus zu erhalten. Da leuchten die Kinderaugen!

Zweimal im Jahr führe ich das EIKi-Turnen jeweils zusätzlich am Samstag durch. Der erste Anlass fand am 2. Dezember statt. Es waren wieder zwei tolle Turnstunden mit 8 motivierten Paaren, mit dabei auch Opi und Tanti, das finde ich so toll! Ich freue mich jetzt schon auf den zweiten Anlass am 4. Mai 2024.

Am 19. Dezember, unter dem Motto „Es ist Weihnachten“ durften wir wieder eine gemütliche, fröhliche Turnstunde erleben, bevor wir in die Weihnachtsferien gingen.

Mit viel Motivation startete ich am 9. Januar 2024 ins neue Kalender-Jahr.

Immer, jeweils eine Woche vor den Sommerferien, gehe ich mit meiner Gruppe auf den Spielplatz und beende somit das EIKi-Jahr mit einem feinen Znüni mit Sirup, Weggli und Schoggistängali.

Die strahlenden Kinderaugen und die zufriedenen Eltern erfreuen mich immer wieder und spornen mich an, neue Ideen zu sammeln. Das macht mir Spass und Freude!!

Die EIKi-Turnleiterin
Mirjam Streich

Rhazüns, 8. Januar 2024





Jahresbericht vom SeniorInnen-Mittagstisch für das Jahr 2023

Geschätztes Leitungsteam

Liebe Frauen

Mit Freude treffen wir uns wieder monatlich zum Mittagessen, ohne an die Corona-Vorschriften zu denken und sind dankbar, dass diese Pandemie vorbei ist.

Wir sind neu auch zu Gast in der Pizzeria Bonazüns. Der neue Pächter offeriert für Gruppen ein Mittagessen auf Vorbestellung. Im Januar 2024 waren wir zum ersten Mal dort und alle Teilnehmenden waren begeistert und zufrieden.

Im September brachte uns die LRF nach Feldis und wir genossen ein feines Mittagessen bei der neuen Pächterfamilie im Feldiserhof. Das Essen war sehr gut und liebevoll angerichtet. «Wir kommen wieder», so tönte es beim Abschied.

Wie jedes Jahr hat uns Ricci Caluori mit einem wunderbaren Weihnachtsessen verwöhnt. Jeder Teller war sehr schön angerichtet und die Speisen speziell fein. Immer ein Grund, um sich auf das nächste Mal zu freuen.

Auch in diesem Jahr mussten wir von 2 Teilnehmenden für immer Abschied nehmen. Alex Camenisch und Edda dalle Carbonare haben uns für immer verlassen. Sie hinterlassen eine grosse Lücke, waren sie doch langjährige und fleissige Besucher unseres Mittagstisches.

Erfreulicherweise ist unsere Gruppe um 2 Damen gewachsen. Ihr erster Eindruck war sehr positiv und wir hoffen, dass sich noch einige Seniorinnen und Senioren für eine Teilnahme entscheiden.

Wie jedes Jahr erhielten wir Seniorinnen und Senioren eure sehr geschätzte Einladung zum Advents-Mittagessen im Schulhaus. Leider konnte ich ausnahmsweise nicht dabei sein. Aber wie immer waren die Rückmeldungen sehr positiv. Vielen herzlichen Dank für diesen wunderbaren Anlass, denn ihr mit so viel Liebe, Kreativität und mit grossen Zeitaufwand organisiert.

Auch für euren grossen Einsatz zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft und für die uneigennützig Arbeit bedanken wir uns von Herzen. Wir wünschen euch dabei weiterhin viel Energie, Freude und Genugtuung.

Rhazüns, 19. Februar 2024

Die Mittagstisch-Leiterin
Georgina Caminada